



Freitag, 2. Februar – 19.30 Uhr



**Gintaras Januševičius**  
Konzert-Pianist

In diesem Programm handelt es sich um die Novelle von Antoine de Saint-Exupéry, welche nach der Bibel das meist übersetzte Buch der Welt ist.

Gintaras Januševičius liest ca. 80% des Buches – eine abgekürzte Version – und spielt dazu Klavierminiaturen von Debussy, Ravel, Saint-Saëns, Boulanger, Chaminade etc. – insgesamt 27 französische Komponisten.

## «Konzert-Mischung» aus Literatur und Musik



**Anmeldung erwünscht**

Konzertstuhlung **OHNE** Platzreservation.  
Salontische **MIT** Platzreservation

Weitere Infos unter: [www.benatzky.ch](http://www.benatzky.ch) – **Salon Benatzky**, Werkstrasse 43, 8630 Rüti  
Gratisparkplätze im Life Center beim Migros Do It+Garden

Eintritt frei, Kollekte



# Der kleine Prinz

**Gintaras Januševičius** erlangte internationale Anerkennung, nachdem er im Mai 2004 als jüngster Teilnehmer des renommierten **Montrealer Musikwettbewerbes** die Endrunde erreichte. Seine Interpretation von **Rachmaninows Études-Tableaux Op. 39** wurde von berühmten Pianisten, wie u.a. Jean-Philippe Collard, Michel Dalberto und Benedetto Lupo in der Öffentlichkeit gepriesen.

Christophe Huss von «Classics Today» schrieb: **«Gintaras Januševičius gleitet wie ein Albatros. Sein Spiel bei den Halbfinal- und Finalrunden war für mich wie eine ausserordentliche Offenbarung; es fiel aus dem Kontext des Wettbewerbes völlig raus, da es weder rangierbar, noch quantifizierbar war. Alle Augen folgten Januševičius nach der Halbfinalrunde, wo er einen Eindruck eines Gespensts aus einem anderen Ort liess, vor allem wegen seiner Interpretationen von Rachmaninows Études-Tableaux Opus 39. Wir beobachteten, wie er die Rhythmen aufschüttelte, immer vorwärts, gerade wie eine Nadel, mit der Natürlichkeit eines Meisters und Vitalität eines jungen Mannes.»**

Er war Preisträger und Finalist bei fünfzehn Wettbewerben in der ganzen Welt und trat mit über 40 Orchestern auf. Seit 2013 ist er weltweit durch seine thematischen Gesprächskonzerte bekannt, wo er Musik mit Geschichte, Literatur und Theater in einer spannenden Mischung verbindet. Er ist regelmässiger Gast bei Festivals von internationalem Renommée, wie dem **Chopin Festival** in Duszniki-Zdroj, dem **Mozartfest Würzburg**, dem **Festival Besançon**, den **Dresdner Musikfestspielen** und vielen weiteren. Neulich tourte er erfolgreich durch mehrere Städte in Deutschland und Litauen, sowie in New York, Washington, Rio de Janeiro, London, Paris, Moskau, Madrid, Rom, Wien, Barcelona, Stockholm, Warschau, Zürich, etc. 2024 sind Konzertreisen u.a. in den USA, der Schweiz, Deutschland, Italien, Rumänien, Polen und dem Baltikum geplant.